

BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND KULTUS, WISSENSCHAFT UND KUNST

Anfrage des Abgeordneten Günther Felbinger, Freie Wähler, zum Plenum
am 19.05.2015

„Nicht berücksichtigte Gymnasien für Pilotphase „Mittelstufe Plus“

Ich frage die Staatsregierung:

Welche 24 staatlichen Gymnasien sich für die Pilotphase der Mittelstufe Plus beworben haben, aber nicht ausgewählt wurden (bitte aufschlüsseln nach Name der Gymnasien je Regierungsbezirk), was waren die Gründe für die Nicht-Berücksichtigung dieser Gymnasien für die Pilotphase und aus welchen Gründen wurden kommunale und private Gymnasien beim Auswahlverfahren ausgeschlossen?“

Antwort des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst:

Für die Teilnahme an der Pilotphase zur Mittelstufe Plus hatten sich bayernweit 71 staatliche Gymnasien beworben. Die Auswahl der Schulen erfolgte im Zuge eines regionalisierten Auswahlverfahrens.

Dabei wurden zunächst auf Bezirksebene Vorschlagslisten erstellt, die anschließend im Staatsministerium aufeinander abgestimmt und zu einer Gesamtliste zusammengeführt wurden. Der Anspruch, die gymnasiale Schullandschaft im Flächenstaat Bayern repräsentativ abzubilden und so die in der Pilotphase gewonnenen Erkenntnisse auch auf andere Schulen übertragen zu können, machte eine Auswahl notwendig: So galt es darauf zu achten, dass Schulen verschiedener Größen, Sprachenfolgen und Ausbildungsrichtungen gleichermaßen wie städtische und ländliche Gymnasien in die Auswahl einbezogen wurden. Vor diesem Hintergrund konnten insbesondere dort, wo sich mehrere Schulen in einer Stadt bzw. einem Landkreis beworben hatten, in vielen Fällen nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden.

Folgende Schulen wurden daher nicht ausgewählt:

Mittelfranken:

- Gymnasium Carolinum Ansbach
- Platen-Gymnasium Ansbach
- Theresien-Gymnasium Ansbach
- Gymnasium Eckental

- Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg
- Melanchthon-Gymnasium Nürnberg
- Sigmund-Schuckert-Gymnasium Nürnberg
- Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Oberasbach

Oberfranken:

- Gymnasium Albertinum Coburg
- Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach
- Gymnasium Münchberg
- Gymnasium Pegnitz

Oberpfalz:

- Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld
- Johann-Andreas-Schmeller-Gymnasium Nabburg
- Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg

Schwaben:

- Gymnasium Friedberg
- Albertus-Gymnasium Lauingen
- Bodensee-Gymnasium Lindau
- Valentin-Heider-Gymnasium Lindau
- Justus-von-Liebig-Gymnasium Neusäß

Unterfranken:

- Karl-Theodor-v.-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg
- Friedrich-List-Gymnasium Gemünden
- Franz-Ludwig-v.-Erthal-Gymnasium Lohr
- Deutschhaus-Gymnasium Würzburg

Die Einbeziehung nichtstaatlicher Gymnasien wurde im Vorfeld der Pilotphase zur Mittelstufe Plus intensiv geprüft. Da für nichtstaatliche Schulen jedoch – ungeachtet einer etwaigen staatlichen Anerkennung – bei den konkreten pädagogischen und organisatorischen Spielräumen häufig andere Voraussetzungen als für staatliche

bestehen, wäre die Übertragbarkeit der während der Pilotphase gewonnenen Erkenntnisse auf andere Schulen möglicherweise in Frage gestellt gewesen. Da darüber hinaus keine Möglichkeiten zur Refinanzierung der Pilotphase über die Schulfinanzierung bestanden hätten, wurde von einer Zulassung von nichtstaatlichen Gymnasien zur Pilotphase der Mittelstufe Plus Abstand genommen.

München, den 19. Mai 2015